

Checkliste Genussweg

Wann ist ein Wanderweg ein “Genussweg”?

Die Steiermark hat den Ruf die Kulinarikdestination Österreichs zu sein. Und dieser Ruf verpflichtet! Damit verbunden wird auch der oftmalige Wunsch das Erleben und Genießen der Kulinarik mit einer Wanderung zu verbinden. Nachfolgende Aspekte sollen eine Hilfe sein, eine Entscheidung zu treffen ob man einen Wanderweg auch als „Genusswanderweg“ auszeichnet oder nicht. Denn eines ist besonders wichtig: Wir brauchen nicht viele Tourentipps, sondern hochqualitative, die begeistern, in bester Erinnerung bleiben und im Idealfall weitererzählt werden!

- Der Wanderweg muss vom Startpunkt bis zum Ziel spannend sein, d.h. Erlebnisräume/-plätze sind geschickt positioniert, Höhepunkte sind gegeben. Diese können beispielsweise Almkäsereien, Weingüter, Kernölmühlen oder besonders schön gelegene und zum Landschaftsraum inszenierte Rastplätze sein.
- Entlang des Weges besteht eine gewisse Dichte an hochwertigen Einkehrmöglichkeiten, die architektonisch wie auch kulinarisch die Region/Steiermark verkörpern wie beispielsweise Almhütten, Buschenschänken etc.!
- Eine hohe Attraktivität des Weges (keine Hartbeläge wie z.B. Asphalt) außerhalb von Ortsgebieten, keine „faden“ unattraktive Forstwege, etc. sind ebenso selbstverständlich zu sehen wie eine vollständige und gut instand gehaltene Wegebeschilderung und -markierung laut dem Wanderwegekonzept des Landes bzw. der Alpinen Vereine.
- Der Ausgangs- und Endpunkt muss klar definiert und erkennbar sein. Eine entsprechende Ausstattung dieser Punkte mit einer Mindestinfrastruktur (Parkplatz, Übersichtstafel über Weg und Landschaftsraum, Anbindungswege, Öffis ...) wird von den Gästen/Ausflüglern ebenso mittlerweile als selbstverständlich angesehen.
- Zusammenfassend: Der Weg präsentiert sich landschaftlich wie auch vom Untergrund her gesehen höchst attraktiv und in kulinarischer Hinsicht (Essen & Trinken, Kosten & Probieren, Kaufen, Entdecken & Erleben, etc.) ist natürlich ein entsprechend vielfältiges und hochwertiges Angebot entlang der Route gegeben.

Positive Beispiele für wären der Weinweg der Sinne, die Glanzer Weintour, der Bründlweg am Pogusch oder der 5-Hütten Weg in Ramsau am Dachstein, um nur ein paar zu nennen.